

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 11.05.2017 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel Bündnis90/Die Grünen

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth SPD
Herr Carsten Wannhof SPD
Herr Kevin Buchner SPD
Herr Michael Wegmann CDU
Herr Thomas Remih FDP
Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Altieri SPD
Herr Kevin Schneider CDU
Herr Manfred Gleißner CDU
Herr Rudolf Bergner Allianz für Hilden

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Frau Regina Fey AfD

Beiräte

Frau Gabi Bindernagel Behindertenbeirat
Herr Horst Müller Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt
Herr Ulrich Hanke
Herr Harald Mittmann
Herr Peter Stuhlträger
Herr Dennis Anders
Herr Achim Hendrichs
Herr Ralf Scheib

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 1.1 Aussprache über die Ortsbesichtigung des Waldes
- 2 Anregung der Bürgerinitiative MUT e.V. vom 28.02.2017:
Erstellung von Statistiken zum Grün- und Freiflächenbestand
- 3 Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK) hier: Zwischenbericht zur Entwurfsplanung für das Projekt B1 "Revitalisierung Stadtpark und Fritz-Gressard Platz"

Einwohnerfragestunde

- 4 Abfallwirtschaftliche Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2016
- 5 Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Vorstellung des Projektes :
"FriedWald in Hilden" in der UKS-Sitzung am 16.11.17
- 6 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz; Stand April 2017
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschusssmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Der Vorsitzende schlug als ergänzenden Tagesordnungspunkt die „Aussprache über die Ortsbe-

sichtigung des Waldes“ als TOP 1.1 vor. Dem stimmten die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

Weiterhin beantragte Herr Bartel, die Anregung der Bürgerinitiative MUT e.V. in der Beratungsfolge vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln. Zugleich sollte der Vertreterin der Antragstellerin, Frau Probst, ein Rederecht eingeräumt werden. Der Tagesordnungspunkt 2 würde dementsprechend zu TOP 3.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

1.1 Aussprache über die Ortsbesichtigung des Waldes

Der Förster, Herr Anders, erläuterte zur Information aller Ausschussmitglieder die Schwerpunkte der durchgeführten Ortsbesichtigung (Schäden durch das Sturmtief Ela, Vorstellung von nach dem Sturm künstlich angelegten Flächen, die Reiterei als Problem auf den Waldwegen, die Schadensbilder am Wegebestand und die Maßnahmen zur Renovierung der Forstwege).

2	Anregung der Bürgerinitiative MUT e.V. vom 28.02.2017: Erstellung von Statistiken zum Grün- und Freiflächenbestand	WP 14-20 SV 61/130
---	---	-----------------------

Frau Probst von der Bürgerinitiative MUT e.V. erläuterte den gestellten Antrag. Angesichts der Erläuterungen der Verwaltung in der Sitzungsvorlage bat Sie jedoch darum, dass der erste Satz in Nr. 1 des Antrages gestrichen wird. Weiterhin sollten die erhobenen Daten der weiteren Städte dem Datenbestand der Stadt Hilden gegenüber gestellt werden.

Nach eingehender Aussprache unter Beteiligung der Ausschussmitglieder Herr Wannhof, Herr Hanten und Herr Remih sowie des Ausschussvorsitzenden wurde anschließend wie folgt abgestimmt:

Geänderter Antragstext:

1. Bei Planung neuer Bauvorhaben sind ggf. vorhandene Daten über Grün- und Freiflächen von Nachbarstädten sowie Städten gleicher Größenordnung wie Hilden auszuwerten und den vorhandenen Daten von Hilden gegenüber zu stellen.
2. Statistische Vergleiche mit anderen Städten zum Bestand von preisgünstigem Wohnraum werden zur Begründung neuer Bauvorhaben nur noch herangezogen, wenn Punkt 1 des Bürgerantrags erfüllt ist.
3. Bei einer Neuplanung von Baumaßnahmen ist immer die Siedlungsdichte von Hilden zu berücksichtigen. Diese ist der Siedlungsdichte von Nachbarstädten und von Städten gleicher Größenordnung wie Hilden gegenüberzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (1 Ja-Stimme: Allianz für Hilden, 11 Nein-Stimmen)

3	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (IHK) hier: Zwischenbericht zur Entwurfsplanung für das Projekt B1 "Revitalisierung Stadtpark und Fritz-Gressard Platz"	WP 14-20 SV 66/089
---	--	-----------------------

Frau Lintel vom Büro scape Landschaftsarchitekten stellte die bislang erarbeitete Entwurfsplanung für das Projekt B1 – Revitalisierung Stadtpark und Fritz-Gressard-Platz dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bartel reichte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den der Niederschrift als Anlage beigefügten Antrag ein.

Herr Wannhof erkundigte sich nach den Möglichkeiten zur Verhinderung des Entstehens von sog. Angsträumen. Dabei solle jedoch kein Kahlschlag erfolgen, sondern vielmehr eine behutsame „Entbuschung“. Weiterhin wies er darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage auch Einsparvorschläge vorgestellt wurden, über die gesondert abgestimmt werden sollte. Im Übrigen hielt auch er eine Sanierung der Minigolf-Anlage für wünschenswert, um den Stadtpark insgesamt attraktiver zu gestalten. Hinsichtlich der zu errichtenden Bänke möge sich die Verwaltung um Sponsoren bemühen.

Frau Lintel verdeutlichte, dass im Verlauf der weiteren Entwurfsplanung noch Ortsbegehungen erforderlich sind, um die Bereiche zu identifizieren, die ausgedünnt werden könnten.

Herr Bergner wies auf den Brandschutz und die erforderlichen Rettungswege für das Steinhäuser-Zentrum hin. Weiterhin stellte er die Frage nach den Rettungswegen innerhalb des Stadtparks.

Herr Hendrichs stellte klar, dass schon im Vorfeld der bislang erarbeiteten Entwurfsplanung eine Begehung mit der Feuerwehr stattgefunden habe. Entsprechend der dabei gegebenen Hinweise wurde die Ursprungsplanung angepasst; alle Aspekte des Feuerschutz sind somit berücksichtigt. Im Übrigen wäre auch die Hauptverbindungswege innerhalb des Stadtparks mit Rettungswagen befahrbar.

Herr Müller vom Seniorenbeirat bemängelte, dass die Anzahl der Bänke um 10 Stück verringert werden soll. Dies würde der Seniorenbeirat nicht gutheißen. Auch wies er darauf hin, dass es sich um seniorengerechte Sitzbänke handeln müsse.

Frau Lintel machte hierzu deutlich, dass die Verringerung der Anzahl der Sitzbänke sich auf die ursprüngliche Vorentwurfsplanung bezieht. Heute sind im Stadtpark tatsächlich 23 Sitzbänke vorhanden, nach der nunmehr vorgelegten Planung sollen es in Zukunft 30 Bänke sein. Daher handelt es sich tatsächlich nicht um eine Verringerung.

Herr Zenker ergänzte, dass die CDU-Fraktion den Änderungsvorschlägen Nr. 1-5 zustimmen würde, jedoch nicht dem Antrag von Bündnis90/Die Grünen, da eine Gegenfinanzierung nicht vorliegen würde.

Herr Mittmann erläuterte, dass die Beantragung der Landesfördermittel (50%) sich bislang auf eine Bausumme von 1,2 Mio. Euro brutto plus zusätzlicher Ingenieurleistungen beläuft. Bei weiteren Aufwendungen wäre aber völlig unklar, ob eine zusätzliche Bewilligung erfolgt. Nach aktueller Darstellung des Landes NRW wäre das Programm jedoch deutlich überzeichnet. Eine klare Aussage zu weiteren Fördermitteln kann daher nicht getroffen werden.

Herr Bartel erläuterte, dass es sich nach Abzug des Landeszuschusses die Stadt Hilden noch einen Betrag von 15-16.000 € aufzuwenden habe. Die verbleibenden Kosten wären demnach relativ gering. Er erklärte sich jedoch damit einverstanden, einen etwaigen Beschluss nur unter dem Vorbehalt einer anteiligen Landesfinanzierung zu fassen.

Abstimmungsergebnisse:

Änderungsvorschläge:

1. Die Anlegung einer Hundewiese (eingezäunte und gekennzeichnete Fläche) im nordwestlichen Bereich des Stadtparks (Zugang Itterstrasse), um eine Verschmutzung der Liege-, Spielwiesen im Stadtpark zu minimieren:

Einstimmig beschlossen

2. Die Erneuerung des Oberflächenbelags vom Durchgang Vorplatz Stadthalle bis zur Itterbrücke (Nr. 2.4), als Fortführung der Wegebeziehung Mittelstraße – Bahnhof:

Mehrheitlich beschlossen (7 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen von SPD und Allianz für Hilden)

Gemeinsame Abstimmung über die Änderungsvorschläge Nr. 3-5:

3. Die Reduzierung / Modifikation der „Wassersitzplätze Itterpromenade“ (Umbau der vorhandenen Plätze durch Öffnung zur Itter hin, Ausrichtung der Sitzrichtung so-wohl in Richtung in Park und zur Itter, Reduzierung auf max. 2 Sitzplätze wegen dem Ausblick auf derzeitiges Gewerbegebiet);
4. Erneuerung des Wegebelags auf der Wegeverbindung Hofstraße - Stadtparkvilla nur in Teilbereichen;
5. Ufereinfassung im Bereich westlich der Brücke Stadthallenteich (vor dem ehemaligen Stadthallenrestaurantbereich):

Mehrheitlich beschlossen (11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme der Allianz für Hilden)

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: (unter dem Vorbehalt einer anteiligen Landesfinanzierung)

1. Sanierung der Minigolfanlage:

Mehrheitlich beschlossen (7 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen der Fraktionen der CDU und der Allianz für Hilden)

2. Sitzinsel um Bestandbaum:

Mehrheitlich beschlossen (7 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen der Fraktionen der CDU und der Allianz für Hilden)

3. Reduzierung der Anzahl der Bänke um 5 Stück, nicht um 10 Stück:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt (6 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen von CDU, FDP und Allianz für Hilden)

Abstimmung über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der vorgenannten Ein-

zelbeschlüsse:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt:

1. Die Entwurfsplanung ist entsprechend dem in der Sitzungsvorlage dargestellten Zwischenbericht fortzuführen.
2. Die § 14-Unterlagen zur Entwurfsplanung sind nach Fertigstellung dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (16.11.17) und dem Haupt- und Finanzausschuss (29.11.17) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mehrheitlich beschlossen (11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme der Allianz für Hilden)

Einwohnerfragestunde

Frau Probst bat um Mitteilung, welches Problem es mir der (selbst erstellten) Erklärung zum Datenschutz geben würde; sie sei angeblich nicht ausreichend gewesen.

Da hierzu keine konkreten Informationen vorlagen, wurde ihr verwaltungsseitig eine spätere Benachrichtigung zugesagt.

4	Abfallwirtschaftliche Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2016	WP 14-20 SV 68/031
---	--	-----------------------

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Kenntnis von den abfallwirtschaftlichen Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2016.

5	Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Vorstellung des Projektes : "FriedWald in Hilden" in der UKS-Sitzung am 16.11.17	WP 14-20 SV 68/032
---	--	-----------------------

Nachdem Herr Zenker den Vorsitz des Gremiums übernommen hatte, erläuterte Herr Bartel als Antragsteller die Beweggründe der Fraktion Bündnis90/Die Grünen.

Herr Wannhof bat die Verwaltung gegenüber dem Anbieter um eine Klarstellung, dass es sich bei der Vorstellung in der nächsten Ausschusssitzung lediglich um eine Informationsveranstaltung handeln würde.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, wurde wie folgt beschlossen:

Antragstext:

Vertreter der FriedWald GmbH werden zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 16. November eingeladen, um ihre Projektidee für Hilden vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz; Stand April 2017 WP 14-20 SV
26/028

Ohne weitere Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Kenntnis von der Beschlusskontrolle des UKS.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Zenker reichte für die CDU-Fraktion die der Niederschrift beigefügte Anfrage zur Neuausrichtung, Weiterentwicklung und Optimierung der Friedhofsbewirtschaftung ein.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Klaus-Dieter Bartel
Vorsitzender

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter